

Foto: alphaspirit/Adobe Stock



MITBESTIMMEN, MITGESTALTEN: DAS EHRENAMT IN DER IHK

2.200 Personen aus der regionalen Wirtschaft bringen sich in die Arbeit ihrer Industrie- und Handelskammer ein – ehrenamtlich. Sie setzen die Agenda der Kammer und gestalten mit, etwa im Präsidium, in Fachausschüssen und im Prüfungswesen.

Vor wenigen Wochen zeichnete die IHK Bonn/Rhein-Sieg 69 Frauen und Männer für zehn, 20 und 30 Jahre Ehrenamt aus. Addiert man die Ehrenamtsjahre dieser 69 Personen, kommt man auf sage und schreibe 960 Jahre.

Wollte man die Jahre des Engagements aller Menschen addieren, die sich in der

IHK ehrenamtlich betätigen, käme man vermutlich auf eine fünfstellende Zahl. Das sind nämlich 2.200 Personen.

Doch weshalb engagieren sich so viele Unternehmerinnen und Unternehmer sowie andere Personen aus den Betrieben? Wie eine aktuelle Porträtserie auf den Ehrenamtsseiten der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Internet zeigt (<https://ehrenamt.ihk-bonn.de>), sind die Motive vielfältig. „Natürlich könnte ich auch einen Leserbrief schreiben, wenn mich etwas stört“, sagt etwa Stefan Düren, Vorsitzender des IHK-Verkehrsausschusses und Geschäftsführer der Mathias Düren Transport GmbH & Co. KG in Bonn. „Viel wirksamer ist es aber, sich im Rahmen

der IHK für die Belange meiner Branche einzubringen!“ Die Diplom-Übersetzerin und Mediatorin Irene Gutsche aus Lohmar engagiert sich in einem IHK-Prüfungsausschuss und als ehrenamtliche Ausbildungsberaterin. Ihr Antrieb: „Für mich ist es eine Herzensangelegenheit, meinen Beitrag zur Stärkung der dualen Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen zu leisten.“

Dr. Beate Kummer, Geschäftsführerin der Kummer:Umweltkommunikation GmbH in Rheinbreitbach, schätzt an ihrem Engagement im Gemeinschaftsausschuss Umweltschutz der IHKs Bonn/Rhein-Sieg und Köln auch die gute Vernetzung und den intensiven Informationsaustausch, den die Ausschussarbeit ermögliche. Und IHK-Präsident Stefan Hagen spricht vermutlich nicht nur für sich, sondern für viele Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, wenn er sagt: „Außerdem ist es eine Ehre, gefragt zu werden, ob man ein Ehrenamt übernehmen wolle.“

Für Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, ist klar: „Wir wären eine andere Nation, wenn wir das Engagement nicht hätten. Unsere Menschen



„Viel wirksamer ist es, sich im Rahmen der IHK für die Belange meiner Branche einzubringen!“

Stefan Düren, Vorsitzender des IHK-Verkehrsausschusses und Geschäftsführer der Mathias Düren Transport GmbH & Co. KG in Bonn